Brigham Young der Vater der MORMONEN

Von

Margaret Heiden

Zeichnungen von Walter Trier

In Amerika gab es zwischen 1830 und 1880 zwei Themen, die alle Leute in höchstem Maße erregten: Das eine war Sklaverei und das andere Mormonismus. Jeder weiß, daß der Bürgerkrieg der Sklaverei ein Ende setzte, aber wenige ahnen, daß es heute noch über 400 000 Mitglieder des Mormonenglaubens gibt, die allerdings den Hauptangriffspunkt dieses Glaubens beseitigen: die Polygamie.

Was ist nun Mormonismus? Es ist sozusagen die Erfindung eines klugen, abenteuerlichen, romantischen Schwindlers Joseph Smith jr., der sich selbst für einen Propheten Gottes ausgab und behauptete, in direkter Verbindung mit dem Allerhöchsten zu stehen. Er hatte ein so vitales Temperament, solche natürliche Rednerbegabung, daß es ihm in kurzer Zeit gelang, Anhänger für seinen Glauben zu finden und eine Sekte zu gründen. Er stützte sich dabei auf die Erscheinung des Engels Moroni, der ihm befohlen habe, eine neue Bibel zu schreiben. Auch sagte er, er habe goldene Platten von dem gleichen Engel, auf denen die neue Bibel aufgezeichnet sei, erhalten, und mit Hilfe einer geistigen Brille, die der gleiche Engel so gütig war mitzuliefern, machte sich Joseph Smith jr. nun daran, diese Goldbibel in normales Englisch zu übersetzen. Da aber der Prophet persönlich nicht allzu korrektes Englisch schrieb, enthüllte ihm der gleiche Engel, daß er seinen Nachbarn Martin Harris bei der Uebertragung mithelfen lassen solle. Der Prophet setzte sich also hinter einen Vorhang mit den Goldplatten, und Martin Harris schrieb, was der Prophet so hin und wieder diktierte. Die Arbeit ging friedlich vonstatten, bis eines Tages Frau Martin Harris Zweifel bekam und verlangte, die goldenen Platten zu sehen. Dieses Verlangen wurde von dem Allerhöchsten durch seinen Propheten abgewiesen. Doch bestand Frau Harris darauf, wenigstens die ersten Seiten des Bibelmanuskriptes zu lesen. Auch hierfür zeigte der Allerhöchste kein Verständnis. Doch da Frau Harris darauf bestand und der Allerhöchste vor kurzer Zeit Herrn Harris befohlen hatte, den Druck der Goldbibel zu finanzieren, und nun ein wenig Angst um die Herausgabe seiner Bibel bekam, so erlaubte er endlich, daß Frau Harris die ersten 116 Seiten

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643S-19271200/65 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT